

Informationen zum Konzept des Projekts

Stand 26.11.21



Durch eine immer vielfältiger werdende Gesellschaft entstehen für regional und international ausgerichtete Bildungseinrichtungen zunehmend neue kulturelle und sprachliche Anforderungen. Wie es gelingen kann, diesen Anforderungen gerecht zu werden und in welcher Form hierbei innovativen und interdisziplinären Konzepten für die Arbeit mit Sprache und interkultureller Literatur eine Schlüsselrolle zukommt, will das von der Dieter Schwarz Stiftung geförderte Projekt **Wortstatt Heilbronn im Dialog** beantworten.

Dazu sollen die Bildungsakteure der Region Heilbronn – von den Schulen und Hochschulen über die experimenta bis hin zu entsprechenden Einrichtungen der Stadt, insbesondere dem Bildungsbüro im Schul-, Kultur- und Sportamt – mit der fachlichen Expertise des Lehrstuhls für Interkulturelle Germanistik der Universität Bayreuth und des Instituts für Deutsch als Fremdsprache der LMU München zusammengeführt werden. Das Literaturhaus Heilbronn dient dabei auch durch die eigens eingerichtete Projektstelle (65%) als Angelpunkt des Projekts und wird – in enger Zusammenarbeit mit namhaften Autorinnen und Autoren – mit den genannten Partnereinrichtungen Bildungsprojekte und -veranstaltungen durchführen. Den realen Herausforderungen, aber eben auch dem großem Potenzial von Interkulturalität und Mehrsprachigkeit auf allen Ebenen der Gesellschaft Rechnung zu tragen, ist dabei neben der gezielten Vernetzung bildungsrelevanter Einrichtungen ein Kernanliegen des Projekts.

Die Teilprojekte, die möglichst sektorenübergreifend angelegt und nach Themenkomplexen gegliedert werden, richten sich schwerpunktmäßig zum einen an Schülerinnen und Schüler verschiedener Schularten, die durch Schreib- und Literaturwerkstätten, Meisterklassen sowie durch Lesungen, Vorträge und Diskussionsrunden nicht nur ihr Wissen in den Bereichen Sprache und Literatur erweitern, sondern vor allem ihre eigenen produktiven Sprachkompetenzen, ihre Fähigkeit zum vernetzten Denken sowie letztlich auch ihr Reflexions- und Kommunikationsvermögen weiterentwickeln können.

Durchgeführt werden diese Veranstaltungen in enger Zusammenarbeit zwischen in der Sprach- und Literaturarbeit erfahrenen interkulturellen Autorinnen und Autoren einerseits und den Lehrkräften an den Partnerschulen andererseits, wobei die Projektstelle, die LMU sowie die Universität Bayreuth stets methodisch und fachlich begleiten.

Zum anderen richtet sich das Angebot auch an Lehrkräfte verschiedener Schularten in Heilbronn und der Region. Für sie wird ein Weiterbildungsprogramm entwickelt, das vor allem Lehrkräften des Faches Deutsch, aber prinzipiell auch fächerübergreifend die Möglichkeit bietet, vertieft zu erfahren, warum die produktive und kreative Arbeit mit Sprache und Literatur eine Bereicherung des Unterrichts für alle Beteiligten bedeutet und eine wichtige methodische und inhaltliche Ergänzung zu den Themenkreisen des Bildungsplans sein kann. Hierfür wird eine Zusammenarbeit mit den entsprechenden Aus- und Weiterbildungseinrichtungen der Region stattfinden.

Ein weiterer Kooperationspartner des Projekts **Wortstatt Heilbronn im Dialog** ist das Science Center experimenta, das mit seiner interdisziplinären Wissens- und Erlebniswelt fächerübergreifend forschendes und entdeckendes Lernen ermöglicht. Ziel des Projekts ist es hier, die Verbindungen zwischen naturwissenschaftlichen Themenfeldern sowie denen der Sprachforschung und der Literatur herzustellen, um so ein breites und vernetztes Verständnis von Wissenschaft und ein neues Entdecken der Welt zu fördern.

Wie eingangs erwähnt ist des Weiteren eine Zusammenarbeit mit der Hochschule Heilbronn in Planung, bei der gesellschaftliche sowie technologische Innovationen mit Fragestellungen aus den Bereichen Sprache bzw. Mehrsprachigkeit, Literatur und Interkulturalität in Verbindung gesetzt und reflektiert werden. Zudem sind verschiedene Veranstaltungsformate angedacht, von Vorträgen über Diskussionsrunden bis hin zu Schreibwerkstätten mit Studierenden, die sich thematisch sowohl an aktuellen wissenschaftlichen Diskursen als auch lebensweltlich Relevantem ausrichten.

Ziel des Projekts **Wortstatt Heilbronn im Dialog** ist es also, die durch Internationalisierung, Globalisierung und technologischen Fortschritt bedingten gesellschaftlichen Veränderungen aufzugreifen und dabei der oft vernachlässigten Bedeutung von Kommunikation und sozialen Beziehungsgefügen durch innovative und bereichsübergreifende Bildungsangebote in besonderer Form Rechnung zu tragen. Denn es gilt: Spracharbeit ist Denkarbeit.

Projektverantwortliche vor Ort:

Dr. Anton Knittel

E-Mail: Anton.Knittel@heilbronn.de

Leiter des Literaturhauses Heilbronn

Hannes Brünner

E-Mail: Hannes.Bruenner@heilbronn.de

Projektkoordination Wortstatt Heilbronn im Dialog

Projektpartner:

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

E-Mail: Gesine.Schiewer@uni-bayreuth.de

Interkulturelle Germanistik, Universität Bayreuth

Prof. Dr. Bärbel Renner

E-Mail: Baerbel.Renner@experimenta-heilbronn.de

Bereichsleitung Kommunikation/Verwaltung, experimenta gGmbH

Prof. Dr. Jörg Roche

E-Mail: roche@daf.lmu.de

Institut für Deutsch als Fremdsprache, LMU München

José F. A. Oliver

E-Mail: j.f.a.oliver@t-online.de

Autor und Werkstattleitung



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



H | N Heilbronn
Literaturhaus